

17. XI. 1915

142

[† Bildhauer Otto Karl.] Gestern ist in Wien in seinem Hause in Währing, Theresiengasse 16, der bekannte akademische Bildhauer Otto Karl, ein Schüler des Dombaumeisters Friedrich Schmidt, im 60. Lebensjahre gestorben. Otto Karl ist am 10. April 1856 zu Upsala-Län in Schweden geboren. Als armer Bauernbursche wanderte er aus seiner Heimat aus und kam, nachdem er bis 1880 an der Technischen Schule in Stockholm studiert hatte, nach Wien, wo er mittels eines bedeutenden schwedischen Stipendiums an der Wiener Akademie der bildenden Künste studierte. Anfangs wendete er sich dem Porträt zu, dann befaßte er sich hauptsächlich mit der Tierplastik. Hunderte seiner trefflichen Tiergruppen sind beinahe über die ganze Welt verbreitet. Zu seinen bedeutendsten Werken zählen die Löwen am Grazer Schloßberg, die Bärengruppe vor dem Hernalsfer Schwimmbad, die Gruppe „Kain und Abel“ im königlichen Museum zu Stockholm und andere. Karl hinterläßt einen Sohn, der derzeit in Sumatra lebt, und zwei Töchter, von denen eine, Karin, bereits als Musikerin und Plastikerin bekannt ist, und die andere, Emma, mit dem Photochemiker Kropf verheiratet ist. Karl war eines der Gründungsmitglieder des Oesterreichischen Künstlerbundes. Die Leiche wird am Donnerstag den 18. d. um 3 Uhr nachmittags in der evangelischen Pfarrkirche N. C. in der Martinstraße eingeseget und in der Familiengruft auf dem Zentralfriedhofe beigesetzt.